



Prof. Dr.(I) Elisabeth Merk
Stadtbaurätin

An Herrn Stadtrat Johann Altmann
An Herrn Stadtrat Dr. Josef Assal
An Frau Stadträtin Eva Maria Caim
An Herrn Stadtrat Richard Progl
An Herrn Stadtrat Mario Schmidbauer
Rathaus

13.09.2013



Pläne für neue Tram-Strecken?
Schriftliche Anfrage gem. § 68 GeschO

Anfrage Nr. 14-20 / F 00970 von Herrn StR Johann Altmann, Herrn StR Dr. Josef Assal, Frau StRin Eva Maria Caim, Herrn StR Richard Progl, Herrn StR Mario Schmidbauer vom 19.07.2017, eingegangen am 19.07.2017

Sehr geehrte Frau Kollegin Caim,
sehr geehrte Kollegen,

mit Schreiben vom 19.07.2017 haben Sie gemäß § 68 GeschO folgende Anfrage an Herrn Oberbürgermeister gestellt, die vom Referat für Stadtplanung und Bauordnung wie folgt beantwortet wird.

In Ihrer Anfrage führen Sie aus, dass immer wieder an verschiedensten Stellen Gerüchte über neue Trambahn-Strecken auftauchen. Darunter sind u.a. eine Strecke durch Ramersdorf oder durch die Eggenfeldener Straße sowie die Tram Nordtangente.

Frage 1:

"Wie weit sind die Planungen zur Tram Ramersdorf-Perlach gediehen?"



Antwort:

Im Rahmen der im Jahre 2014 gelaufenen „Verkehrsuntersuchung der Potentiale einer zusätzlichen Schienenanbindung im Landkreis München“ wurden die S-Bahn ergänzende ÖV-Angebote in den südöstlichen LK München untersucht. Betrachtet wurden neben der Verlängerung der U5 und Ausschleifungen der S3 bzw. S7 auch 2 Tramvarianten: Zum einen die Verlängerung der Linie 17 von der Schwanseestraße über Bf. Perlach, zum anderen die Führung einer Tramlinie vom Ostbahnhof über Ramersdorf und Neuperlach jeweils bis zum Endpunkt im Gewerbegebiet an der Brunnthaler Straße.

Die Varianten wurden sowohl nachfrageseitig als auch kostenseitig bewertet. Das Ergebnis der Untersuchung war, dass für alle untersuchten Varianten ein Nutzen-Kosten-Faktor weit unter 1 ermittelt wurde.

Der Gutachter hat im Anschluss noch geprüft, ob sich die nähere Untersuchung einer der

Straßenbahnvarianten ausschließlich auf dem Stadtgebiet der LHM lohnt. Das Ergebnis war, dass die Untersuchung einer Straßenbahnlinie vom Ostbahnhof nach Neuperlach sinnvoll wäre.

Eine konkrete Untersuchung dieser Straßenbahnlinie, inkl. Festlegung einer Vorzugsvariante soll im Teil „Infrastruktur“ im Rahmen der Fortschreibung des Nahverkehrsplans der Landeshauptstadt München erfolgen, welche im Jahr 2018 beginnen soll.

Frage 2:

"Wie weit sind die Planungen zur Tram Eggenfeldener str. / Hultschiner Str. gediehen?"

Antwort:

Eine mögliche Tram durch die Eggenfeldener bzw. Hultschiner Straße wurde in zwei der drei Varianten bei den vorbereitenden Untersuchungen zur städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme Münchner Nordosten als mögliche (Teil-)Erschließung untersucht. Vgl. dazu den Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 18.01.2017 (RIS-Sitzungsvorlage-Nr. 14-20 / V 07772).

Frage 3:

"Zum Bau welcher weiteren Trambahnstrecken in München gibt es derzeit bei der LHM und den Stadtwerken Überlegungen?"

Antwort:

Im Nahverkehrsplan der Landeshauptstadt München (NVP) befinden sich die folgenden Strecken in der Kategorie „in Planung / in Bau“ und werden von den Stadtwerken München gemeinsam mit der Stadtverwaltung derzeit aktiv geplant:

- Tram Münchner Norden (ehemals Tram 23/24)
- Tram Westtangente
- Tram Nordtangente

Zur Tram nach Freiham, welche sich im NVP in der Kategorie „in Untersuchung“ befindet, wurde im Rahmen des Beschlusses des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 07.10.2015 zur Satzung des auf der Rahmenplanung Freiham-Nord 1. Realisierungsabschnitt aufbauenden Bebauungsplans Nr. 2068 (Sitzungsvorlagen-Nr. 14-20 / V 04016) das Referat für Stadtplanung und Bauordnung beauftragt und die Stadtwerke München gebeten, „die Untersuchungen für eine vergleichende Darstellung von Tram und U-Bahn mit möglicher Trassierung, Haltestellen, einer Kosten-Nutzen-Betrachtung und Auswirkungen auf das Busnetz fortzuführen, dem Stadtrat über das Ergebnis zu berichten und einen Vorschlag zum weiteren Vorgehen zu machen.“ Die Beschlussvorlage mit den Ergebnissen der Untersuchung, die bereits in der Kommission Freiham am 24.05.2017 vorgestellt worden, soll dem Stadtrat nach Abschluss der Anhörung der Bezirksausschüsse noch im Jahr 2017 vorgelegt werden.

Des Weiteren wurden mit Beschluss „Masterplan FIZ Future Langfristige Entwicklung der BMW Group im Bereich des Forschungs- und Innovationszentrums (FIZ)“ des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 29.06.2016 (RIS-Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 06296) „die Stadtwerke München GmbH ... gebeten, in Zusammenarbeit mit der Verwaltung weitere

Varianten der Trambahnführung im Münchner Norden (insbesondere Verlängerung nach Süden über die Schleißheimer Straße bis zum Petuelring und nach Norden bis Fröttmaning) zu untersuchen. Dazu fanden schon erste Vorplanungsschritte statt, die vsl. im Winter zusammen mit einem Vorschlag zum weiteren Vorgehen dem Stadtrat vorgestellt werden können.

Weitere denkbare Trambahnstrecken wurden im Rahmen der Beschlussvorlage zum Nahverkehrsplan der Landeshauptstadt München vom 30.09.2015 (RIS-Sitzungsvorlagen-Nr. 14-20 / V 03603) in der Anlage 7 dem Stadtrat vorgestellt. Diese sollen im Rahmen des Teils Infrastruktur des Nahverkehrsplans der Landeshauptstadt München ab 2018 auf ihren verkehrlichen Nutzen hin bewertet und anschließend priorisiert werden.

Frage 4:

"Zu welchen Strecken bzw. Streckenabschnitten gibt es bereits Voruntersuchungen oder schon konkrete Planungen?"

Antwort:

Zu der unter Frage 1 genannten Tramstrecke vom Ostbahnhof nach Neuperlach wurden von den Stadtwerken München bereits mögliche Varianten rund um den Ortskern Ramersdorf geprüft und mit dem Referat für Stadtplanung und Bauordnung abgestimmt.

Ansonsten wird auf die Antwort zu Frage 3 verwiesen.

Frage 5:

"Wie sieht es mit der Priorisierung und den zeitlichen Abläufen der Umsetzung aus?"

Antwort:

Die im Nahverkehrsplan enthaltenen Tramstrecken Tram Westtangente, Tram Nordtangente und Tram Münchner Norden werden derzeit parallel vorangetrieben.

Andere mögliche Netzergänzungen werden, wie unter Frage 3 ausgeführt, im Rahmen der Fortschreibung des Nahverkehrsplans bewertet und priorisiert.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Prof. Dr.(I) Merk
Stadtbaurätin